

Mossandl Rallye 2017 - Team Steffen und Franziska Rehm sichert sich deutschen Meistertitel in der Gruppe I

Einen großartigen Saisonabschluss im Rallyesprint 2017 sahen viele motorsportbegeisterte Zuschauer auf drei unterschiedlichen Streckenabschnitten bei der 36. Mossandl Rallye 2017. Mit dem Heimbonus im Gepäck siegte der MSC Mamming in 3 Klassen, dazu kam der Gruppensieg (II) durch Martin Stuckenberger sowie der Tagessieg durch Stefan Schulze.

Dank des guten Wetters erlebten die Teilnehmer keine bösen Überraschungen in Bezug auf die Fahrbahnbeschaffenheit und so verlief nicht nur der Start im Mossandl Kieswerk mit Wertungsprüfung 1 reibungslos, sondern in der Folge jede WP. Nach der Kieswerk Etappe ging es zur Asphalt WP nach Höcking, wo an einigen Passagen mehr als ordentliche Geschwindigkeiten erreicht wurden, da das Starterfeld mit immer hochwertigeren und leistungskräftigen Fahrzeugen aufwartet. Das galt auch für zwei Porsche (911 und 944) Fahrer, die zwar nicht die Leistungsspitze darstellten, aber für die Zuschauer das Event aufwerteten. Nach Höcking ging es zur dritten WP nach Moosthenning wo rund um den Wasserturm ein Rundkurs 2 x zu bewältigen war. Nach einer kurzen Mittagspause mussten die drei Strecken ein zweites Mal bewältigt werden. Trotz der Strapazen für Teams und das Orga-Team von annähernd 200 Helfern der Feuerwehren Mamming, Gottfrieding, Moosthenning, Obertunding, Höcking, Usterling, Zulling, Ober- und Niederhöcking konnte die Veranstaltung planmäßig gegen 16:00 Uhr abgeschlossen werden. Das BRK Marklkofen mit drei Fahrzeugen sowie die drei Rennärzte Dr. Pfaff, Dr. Kindler und Dr. Urbauer verlebten daher einen ruhigen Nachmittag, da die Veranstaltung ohne nennenswerte Blechschäden und kein BRK Einsatz erforderlich wurde.

In der Klasse 3 der Serienfahrzeuge ging das MSC Mamming Team Franziska und Steffen Rehm als DAM Spitzenreiter an den Start. Sie siegten dank fehlerfreier Fahrten in allen Wertungsprüfungen. Der Klassensieg brachte ihnen die notwendigen Punkte für die Deutsche Meisterschaft 2017 und den Mitkonkurrenten in den weiteren Klassen das Nachsehen.

In der zweiten Serienklasse 4 gingen 11 Teams an den Start und hier sicherte sich Thomas Heider vom AC Gunzenhausen den obersten Podestplatz vor Marcel Schumacher, OC Schwäbisch Hall und Sabine Stöttner, MSC Emmersdorf.

Die Klasse fünf dominierte Christian Funk, AC Gunzenhausen mit seinem BMW 325. Mit einer Gesamtzeit von 30:44 Min. distanzierte er den Zweitplatzierten Manuel Riedler, SSC Grünthal, um ganze 50 Sekunden während Markus Bayer weitere 8 Sek. dahinter den 3. Podestplatz markierte.

Wolfgang Wittmann, MSC Fränkische Schweiz siegte im 12er Feld der Klasse 8 ohne MSC Mamming Beteiligung. Er verwies die Kontrahenten Arno Reuß, MSC Jura und Alexander Mutz, MSC Dreiburgenland auf die weiteren Plätze.

Das dichteste Gedränge gab es in der Klasse 9 der verbesserten Fahrzeuge bis 2.0 l Hubraum. Hier ließ das Team Jürgen Spieß/Axel Wythe mit einem Opel Aconia B die Konkurrenz hinter sich und siegte souverän in der Gesamtzeit von 29:20 Min. vor Tina und Tobias Glatzel, MCE/UMC Ulm. Platz drei ging an Tom Hettenbach/Robin Zaiß, HWRT Wohlmuthhausen e.V. Für die DAM Führenden Thilo Wagner/Christina Döring, MSC Fränkische Schweiz reichte der 11. Rang zur Deutschen Meisterschaft 2017 in der Gruppe II.

In der stärksten Klasse 10 nutzte der MSC Mamming seinen Heimvorteil. Das Team Martin Stuckenberger/Michael Stadlöder jagte den BMW M3 in einer sagenhaften Zeit durch alle WP's und erreichte eine Gesamtzeit von 27:18 Min., die ihnen auch den Gruppensieg einbrachte. Zwei weitere BMW M3 landeten auf den Plätzen 2 und 3. Dies waren das Team Lars Garten/Ramona Kees, AMSC Pohlheim und auf Platz drei Markus Daffner/Sebastian Grund, MSC Piegendorf.

Spannung versprach die Klasse 11 der Allradfahrzeuge über 200 PS. Der Klassen- und Tagessieg mit der Bestzeit von 27:05 Min. ging an das Team Stefan Schulze/Lisa Kuhn mit ihrem Subaru Impreza. Die Leistung war damit nicht mehr zu toppen, doch für die DAM reichte es trotzdem nicht mehr. Den DAM Führenden Martin Breiler/Katrin Rost, Rallyeteam Bodensee reichte letztlich die Punktausbeute des 2. Platzes, um den Deutschen Meistertitel 2017 zu sichern.

Bei der Siegerehrung am Abend im Gasthof Apfelbeck gab es viele strahlende Gesichter unter den Teilnehmern, da neben den vielen Podestplätzen auch drei neue Deutsche Meister, wenn auch erst inoffiziell, ihren Erfolg feiern konnten. So wurde es für den einen oder anderen ein langer Abend, denn der MSC sorgte mit DJ Bachhäubl für eine gute musikalische Umrahmung der Veranstaltung.

W.Kroiss

